

Presseinformation

Deutschlands drittlängster Bahntunnel in Betrieb

Wichtiger Meilenstein beim Ausbau der Strecke Karlsruhe–Basel erreicht. Mehr Kapazität auf der Rheinschiene, mehr Lärmschutz für die Anwohner

(Freiburg, 4. Dezember 2012) Nach neun Jahren Bauzeit ist Deutschlands drittlängster Bahntunnel fertig. Zur Eröffnung am Dienstag fuhren zwei Züge - ein ICE und ein Güterzug - parallel durch die beiden nebeneinander liegenden Röhren des 9.385 Meter langen Katzenbergtunnels zwischen Bad Bellingen und Efringen-Kirchen (Landkreis Lörrach, Baden-Württemberg). Erste Passagiere bei dieser symbolischen Durchfahrt waren Bundesverkehrsminister Dr. Peter Ramsauer, DB-Chef Dr. Rüdiger Grube und Baden-Württembergs Verkehrsminister Winfried Hermann.

„Mit der Inbetriebnahme des Katzenbergtunnels feiern wir heute einen wichtigen Meilenstein beim Ausbau der Bahnstrecke zwischen Karlsruhe und Basel," sagte Grube. „Der neue Tunnel schafft nicht nur die dringend benötigten zusätzlichen Kapazitäten im Güter- und Personenverkehr auf dieser europäischen Magistrale, er wird die Anwohner im Rheintal auch deutlich von Lärm entlasten." Grube dankte den am Bau Beteiligten für ihre Arbeit und den Gemeinden und Anwohnern für Unterstützung und Verständnis wegen unvermeidbarer Belästigungen.

In den Katzenbergtunnel und seine Anbindung an die bestehende Strecke der Rheintalbahn, insgesamt 17,6 Kilometer, investierten Bund, Europäische Union und DB 610 Millionen Euro. Allein der Rohbau der zwei eingleisigen Tunnelröhren kostete 340 Millionen Euro.

Die 182 Kilometer lange Aus- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel ist Herzstück des Güterverkehrskorridors Rotterdam-Genua. Die Strecke wird viergleisig ausgebaut, um zusätzliche Kapazitäten insbesondere für den Güterverkehr, aber auch für Personenfern- und Nahverkehr zu schaffen. Die Baukosten des Gesamtprojektes betragen 5,7 Milliarden Euro. Wesentliche Abschnitte zwischen Karlsruhe und Offenburg sind bereits in Betrieb, gebaut wird derzeit in einem Abschnitt südlich des Katzenbergtunnels Richtung Basel. Mit einer Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Deutscher Bahn im Oktober 2012 wurde die Voraussetzung geschaffen, ab dem kommenden Jahr auch den 16 Kilometer langen nördlichsten Projektabschnitt mit dem Rastatter Tunnel in Angriff nehmen zu können.

Hinweis an die Redaktion: Bildmaterial ist ab 4. Dezember, 17 Uhr, auf deutschebahn.com/mediathek verfügbar.

Martin Walden
Leiter Kommunikation
Infrastruktur
Tel. +49 (0) 30 297-62720
Fax +49 (0) 30 297-61715
presse@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse